

ACHTUNG !

Achten Sie vor dem Betrieb immer darauf, das Gerät niemals ohne angeschlossene Antenne (Anschluss B auf der Rückseite des Geräts) oder eingestellten SWR-Wert (Stehwellenverhältnis) zu betreiben! Anderenfalls laufen Sie Gefahr, den Leistungsverstärker zu zerstören. Dieser Schaden fällt nicht unter die Garantie.

MULTINORMGERÄT!

*Siehe Seite 35 und **Konfigurationstabelle** auf Seite 42.*

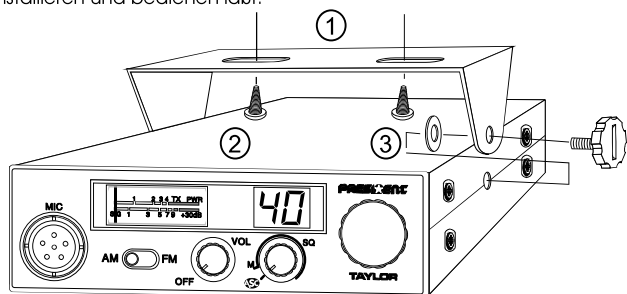
Dieses Gerät ist im Land des Ankaufs garantiert.

Willkommen in der faszinierenden Welt des CB-Funks und Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem CB-Funkgerät **PRESIDENT TAYLOR III ASC**. Sie haben sich damit für ein komfortables Spitzengerät entschieden, das über zahlreiche Zusatzfunktionen verfügt und sich sowohl im Auto als auch als Feststation von zu Hause aus einsetzen läßt. Weitere Kennzeichen sind einfache Bedienbarkeit und robuster Aufbau. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle Möglichkeiten Ihres **PRESIDENT TAYLOR III ASC** optimal nutzen können. Beachten Sie besonders die Hinweise zum Anschluß und zur Installation. Und nun viel Spaß und viele schöne Funk-Kontakte mit Ihrem **PRESIDENT TAYLOR III ASC**!

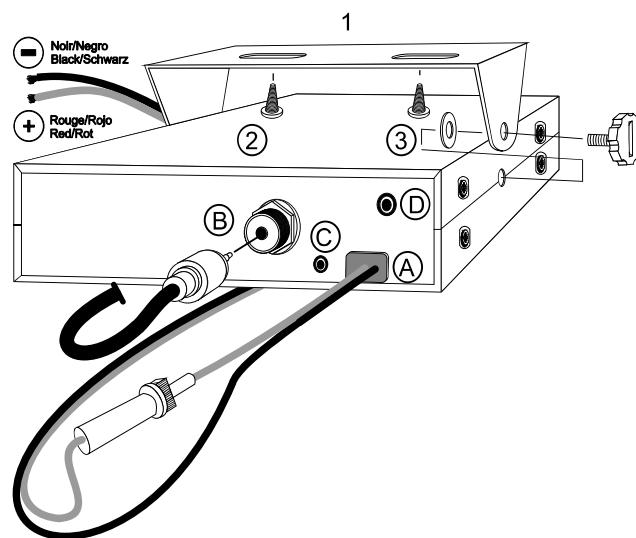
A) INSTALLATION

1) MONTAGE IM AUTO: DER OPTIMALE PLATZ

a) Wählen Sie zur Montage einen Platz, an dem sich das Funkgerät einfach installieren und bedienen läßt.



BEFESTIGUNG DES MONTAGEBÜGELS



- b) Wählen Sie einen Platz, von dem aus die Verbindungsleitungen (Stromversorgung, Antenne) kurz sind.
- c) Achten Sie darauf, daß sich alle Kabel und Verbindungsleitungen ohne Probleme durch das Fahrzeug führen lassen. Kabel nicht in der Nähe der Heizung führen!
- d) Befestigen Sie an geeigneter Stelle den Montagebügel (1) (s. Abb. auf der nächsten Seite) mit den selbstschneidenden Schrauben (2) (Durchmesser des Bohrloches: 3,2 mm). Vergewissern Sie sich vorher, ob durch die Befestigung keine Leitungen innerhalb des Autos beschädigt werden! Der Montagebügel! sollte an einer passenden Stelle angebracht werden, die einen festen, sicheren und möglichst erschütterungsfreien Sitz des Funkgerätes erlaubt.
- e) Setzen Sie das Funkgerät so in die Mobilhalterung ein, daß die jeweiligen Unterlegscheiben (3) aus Kunststoff zwischen Funkgerät und innerer Seite des Montagebügels befestigt werden. Sie sorgen dafür, daß sich das Funkgerät in der Halterung leicht auf den besten Betrachtungswinkel schwenken läßt.
- f) Wählen Sie für die Mikrofonhalterung einen Platz, an dem Sie das Mikrofon immer griffbereit zur Hand haben und an dem sein Verbindungskabel zum Funkgerät nicht stört.

- **Hinweis:** Wenn für den Einbau des Funkgerätes so wenig Platz zur Verfügung steht, daß der Lautsprecher (am Boden des Funkgerätes: **C**) in seiner Abstrahlung behindert wird, sollten Sie einen externen Mobil-Lautsprecher aus dem PRESIDENT-Zubehörprogramm montieren. Dieser wird an die Buchse EXT.SP auf der Rückseite des Funkgerätes angeschlossen, wobei der interne Lautsprecher automatisch abschaltet.

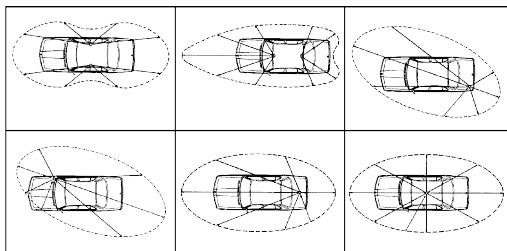
2) ANSCHLUSS DER ANTENNE

a) Wahl der Antenne

- Auch im CB-Funk gilt: je besser die Antenne, desto grösser die Reichweite der Station. Treffen Sie die entsprechende Wahl nach den folgenden Empfehlungen!

b) Mobilantenne

- Die Mobilantenne wird an der Stelle des Wagens mit der größten Metallunterfläche montiert - möglichst weit entfernt von Windschutzscheibe und Rücklichtern.
- Falls schon eine Mobilfunkantenne montiert ist, so sollte die CB-Antenne unterhalb von dieser montiert werden.
- Es gibt abgestimmte und abstimmbare Antennen.
- Abgestimmte Antennen sollten nur auf einer großen Metallunterfläche montiert werden, beispielsweise auf dem Wagendach oder auf dem Kofferraumdeckel.
- Der schwenkbare Montagebügel erlaubt den Einbau an vielen Stellen im Wagen. Sorgen Sie hierbei für eine kurze Verbindung nach Masse.
- Wenn Sie für die Antenne ein Loch in die Karosserie bohren, muß hierzu evtl. das Blech plan geschmirgelt werden, damit Befestigungsschraube und Dichtung gut sitzen!



ANTENNEN-DIAGRAMM

- Führen Sie das Koaxialkabel ohne Knicke und nicht über scharfe Stellen (ansonsten: Kurzschluß-Gefahr!)
- Befestigen Sie das Antennenkabel am Anschluß **(B)**.

c) Feststations-Antenne

- Mit einer Feststations-Antenne erreichen Sie mit Ihrem Funkgerät die maximale Reichweite. Bei Außenantennen müssen Sie unbedingt die einschlägigen VDE-Bestimmungen (Blitzschutz!), der Statik und des Baurechtes beachten! Am besten, Sie lassen die Antennenanlage in diesem Fall von einem Fachmann montieren! Im PRESIDENT-Zubehörprogramm finden Sie eine Auswahl auch von Feststations-Antennen.

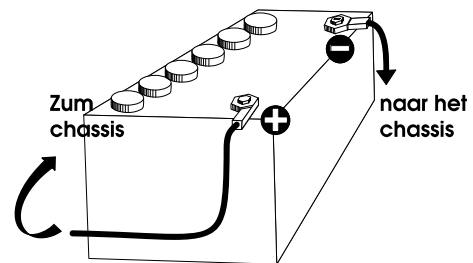
3) STROMVERSORGUNG

Ihr Funkgerät wird mit einer Gleichspannung von max. 13,2 Volt versorgt. Es ist mit einem Verpolungsschutz ausgestattet. Vergewissern Sie sich trotzdem vorher der richtigen Polarität!

Der Minuspol liegt auf Masse (= Chassis), wie bei praktisch allen modernen Autos. Prüfen Sie vor dem Anschluß die Polarität und die Spannung; bei älteren Wagen kann auch der Pluspol auf Masse liegen, während bei einigen Nutzfahrzeugen die Bordspannung nicht 12V, sondern 24V beträgt **(A)**. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihre Fachwerkstatt!

Nachdem Sie sich hinsichtlich Spannung und Polarität versichert haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Ihr Funkgerät wird mit einem Kabel zur Stromversorgung geliefert, in das eine 2 A Sicherung eingeschleift ist. Die rote Leitung des Kabels wird am Pluspol, die schwarze am Minuspol der Fahrzeugbatterie angeschlossen.
- Schließen Sie das Kabel direkt an der Fahrzeugbatterie an. Bei einem Anschluß z.B. am Zigarettenanzünder würde das Funkgerät nach Ausschalten der Zündung sonst nicht mit der hierfür notwendigen Pufferspannung versorgt werden.



- c) Verlegen Sie das Stromversorgungskabel so im Auto, daß es möglichst wenig Störungen von der Zündanlage aufnehmen kann.
Schließen Sie die freien Enden des Stromversorgungskabels mit entsprechenden Klemmen direkt an der Batterie an: Rot = **Pluspol**, Schwarz = **Minuspol** (Masse).
- d) Schließen Sie die freien Enden des Stromversorgungskabels mit entsprechenden Klemmen direkt an der Batterie an: Rot = **Pluspol**, Schwarz = **Minuspol** (Masse).
- e) Stecken Sie den Stecker des Stromversorgungskabels in die Buchse 13,2V DC auf der Rückseite des Funkgerätes.

ACHTUNG: Falls die Sicherung im Stromversorgungskabel durchbrennt: a) Ursache finden und beseitigen, b) nur durch eine Sicherung mit ebenfalls 2 A ersetzen!

4) VORBEREITUNGEN ZUR ERSTEN INBETRIEBNAHME (ohne zu Senden)

- a) Schließen Sie das Mikrofon an der Mikrofonbuchse auf der Vorderseite Ihres Funkgerätes an.
- b) Schließen Sie eine CB-Antenne an den Anschluß **ANT** auf der Rückseite des Funkgerätes an.
- c) Den Regler SQUELCH für höchste Empfindlichkeit auf den linken Anschlag drehen. Lautstärkeregler VOLUME auf eine angenehme Lautstärke drehen.
- d) Wechseln Sie zu Kanal 20, indem Sie am Abstimmknopf drehen.

5) ABGLEICH DER ANTENNE AUF NIEDRIGSTES SWR (SWR = Stehwellenverhältnis)

ACHTUNG: Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie Ihre Antennen auf das niedrigste Stehwellenverhältnis abstimmen. Die Antenne sollte dabei möglichst frei stehen und bereits in ihrer endgültigen Position montiert sein.

* Abstimmung mit einem externen SWR-Meter (bei als Zubehör erhältlich)

- a) An Stelle des eingebauten SWR-Meters können Sie auch ein externes SWR-Meter einsetzen, beispielsweise das TOS-1 SWR-Meter. Ein externes SWR-Meter wird in die Antennenzuleitung zwischen Funkgerät und Antenne eingeschleift. Verwenden Sie hierfür nur die Passend konfektionierten Koaxialkabel! (PRESIDENT CA-2C).
- b) Da es unterschiedliche Typen externer SWR-Meter mit unterschiedlicher Bedienung gibt (s. deren Bedienungsanleitung), hier nur ein paar generelle Hinweise:

- Schalten Sie zum Abstimmen Ihr Funkgerät auf Kanal 20, die Mitte des CB-Bereiches.
- Überprüfen Sie die korrekten Anschlüsse von Funkgerät SWR-Meter und Antenne.
- Eichen Sie das externe SWR-Meter nach dessen Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie die Messung des SWR und die Abstimmung der Antenne auf niedrigstes SWR vor.
- Auch hier gilt: Je niedriger das SWR, desto besser die Antennenanpassung. Ideal ist ein SWR-Wert von 1. Werte zwischen 1 und 1,8 sind noch akzeptabel.

Anmerkung: Um Verluste und Dämpfungen in den Verbindungskabeln zwischen Funkgerät und Zubehör zu vermeiden, empfiehlt PRESIDENT eine Kabellänge unter 3 m zu wählen.

Ihr Funkgerät ist jetzt betriebsbereit.

B) BEDIENUNG

1) ON/OFF - VOLUME (Lautstärkeregler mit Ein-/Ausschalter)

Mit diesem Regler (1) können Sie das Gerät ein- und ausschalten sowie die Lautstärke regeln. Durch Drehung im Uhrzeigersinn wird das CB-Funkgerät eingeschaltet und die Lautstärke erhöht.

2) ASC (Automatic Squelch Control)/SQUELCH (Rauschsperr)

Mit dem Regler SQUELCH können Sie das Rauschen auf einem freien Kanal unterdrücken: Der Lautsprecher schaltet zur Wiedergabe erst dann durch, wenn das Signal auf dem eingestellten Kanal so stark ist, daß es die mit Regler SQUELCH eingestellte Schwelle überschreitet.

a) ASC: Automatic Squelch Control

Worldwide patent, a PRESIDENT exclusivity

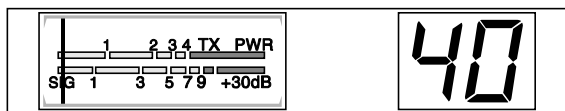
Keine Handregelung mehr und beständig Gehörkomfort. Durch Drehung im Uhrzeigersinn des Knopfes (2) kann man diesen Regler ausschalten. In diesem Fall wird die Regelung des Squelch wieder manuell.

- b) Je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, desto stärker muß das Signal sein, das die Wiedergabe durchschaltet. Einstellen auf höchste Ansprech-Empfindlichkeit: SQUELCH auf den linken Anschlag stellen, mit dem Funkgerät einen freien Kanal wählen und Regler SQUELCH so weit nach rechts drehen, bis das Rauschen gerade verschwindet.

3) KANALWAHL mit DREHSCHALTER

Mit dem DREHSCHALTER am Funkgerät können Sie die Kanäle einstellen: Drehen nach rechts wechselt auf höhere Kanäle, Drehen nach links auf tiefere Kanäle. Sie hören ein Lautsignal jedesmal wenn Sie den Kanal ändern.

4) ANZEIGE



5) MODE (Betriebsart)

Diese Umschalter gibt Ihnen die Möglichkeit die Modulationsart zu ändern. AM/FM Ihre Modulationsart muß mit Ihren Gesprächspartner einstimmen :

A/ Amplituden-Modulation/AM: Für Sendungen auf unebenen Relief mit Hindernissen auf mittlerer Distanz.

B/ Frequenz-Modulation/FM: Für nah Gespräche auf freien Gelände. (Der Squelchregler ist schwerer einzustellen)

6) BELEGUNG DER MIKROFONBUCHSE (sechspolig)

Die Mikrofonbuchse ist bequemlichkeitshalber auf der Frontplatte eingebaut, damit das Radio in das Instrumentenbrett eingefügt werden kann. *Bedienungsanleitung* seite 41.

7) UP / DOWN TASTE

Drücken Sie diese Taste kurz um einen Kanal nach oben (Up) oder unten (Down) zu wechseln. Drücken Sie die Taste länger, so erfolgt ein laufender Kanal-wechsel (5 Kanäle/Sekunde).

8) PTT TASTE

Sende-/Empfangsumschaltung im CB Betrieb : zum senden drücken (um in das Mikrofon spechen), zum Empfangen loslassen.

AUSWAHL DES FREQUENZBANDS

(Konfiguration: E; d; EU; EC; U; PL).

Die Frequenzbänder müssen in Abhängigkeit des Landes ausgewählt werden, in dem Sie Ihr Gerät verwenden. Verwenden Sie keinesfalls eine andere Konfiguration. Für bestimmte Länder ist eine Betriebslizenz erforderlich. Siehe Tabellen mit Konfigurationen/Frequenzbändern auf Seite 39 ~ 42.

Die Vorgehensweise :

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Drücken Sie die Taste **PTT** des Mikros und halten Sie sie gedrückt, dann schalten Sie das Gerät wieder ein. Der Buchstabe für die Einstellungsbezeichnung leuchtet blinkend.
- Um die Einstellung auszuwählen, drehen Sie den Kanalregler oder benutzen Sie die Tasten **UP/DN** des Mikros.
- Drücken Sie eine Sekunde lang die Taste **PTT** des Mikros, um die Einstellung zu bestätigen.
- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein, um zu speichern. *Siehe Seite 42.*

A) STROMVERSORGUNG (13,2 V)

B) ANTENNENANSCHLUß (SO-239)

C) EXT. LAUTSPRECHERANSCHLUß (8 Ω , $\varnothing$ 3,5 mm)

C) TECHNISCHE DATEN

1) ALLGEMEIN

- Kanäle	: 40
- Betriebsarten	: AM/FM
- Frequenzbereich	: 26,965 MHz bis 27,405 MHz
- Antennen-Impedanz	: 50 Ohms
- Versorgungsspannung	: 13,2 V Gleichspannung
- Abmessungen (mm)	: 150 (B) x 165 (H) x 45 (T)
- Gewicht	: ca. 1,2 kg
- Lieferumfang	: Funkgerät, Handmikrofon mit Halterung, Montagebügel, Montagematerial

2) SENDETEIL

- Frequenzstabilität	: +/- 300 Hz
- Sendeleistung	: 1 W AM / 4 W FM
- Nebenwellen	: unter 4 nW (-54 dBm)
- Frequenzgang	: 300 Hz - 3 kHz in AM/FM
- Nachbarkanalleistung	: unter 20 µW
- Mikrofon-Empfindlichkeit	: 1,0 mV
- Stromverbrauch	: 1,7 A (mit Modulation)
- Klirrfaktor	: 1,8 %

3) EMPFANGSTEIL

- Empfindlichkeit (20 dB SINAD)	: 0,5 µV - 113 dBm (AM/FM)
- Frequenzgang	: 300 Hz - 3 kHz AM/FM
- Nachbarkanal-Selektion	: 60 dB
- NF-Ausgangsleistung	: 5 W
- Squelch-Empfindlichkeit	: minimum 0,2 µV - 120 dBm maximum 1 mV - 47 dBm
- Spiegelfrequenzunterdrückung	: 60 dB
- ZF-Unterdrückung	: 70 dB
- Stromverbrauch	: 500 mA nominal 800 mA maximum

D) BEI PROBLEMEN

1) SIE KÖNNEN NICHT ODER NUR IN SCHLECHTER QUALITÄT SENDEN:

- Prüfen Sie das Stehwellenverhältnis Ihrer Antenne sowie die Zuleitung auf evtl. Unterbrechungen oder Wackelkontakte!
- Prüfen Sie, ob das Mikrofon richtig angeschlossen ist und die Verbindung keinen Wackelkontakt aufweist!
- Die richtige Konfiguration wurde gewählt (siehe Tabelle auf Seite 42).

2) SIE ERHALTEN AUF IHRE SENDUNG KEINE ANTWORT ODER HABEN SCHLECHTEN EMPFANG:

- Stellen Sie den Regler SQUELCH richtig ein!
- Stellen Sie den Regler VOLUME auf eine passende Wiedergabe-Lautstärke.
- Prüfen Sie, ob das Mikrofon richtig angeschlossen ist und die Verbindung keinen Wackelkontakt aufweist!
- Prüfen Sie das Stehwellenverhältnis Ihrer Antenne sowie die Zuleitung auf evtl. Unterbrechungen oder Wackelkontakte!
- Vergewissern Sie sich, daß Sie die selbe Betriebsart (AM oder FM) wie Ihr Funkpartner verwenden!
- Die richtige Konfiguration wurde gewählt (siehe Tabelle auf Seite 42).

3) DIE ANZEIGEN LEUCHTEN NICHT:

- Überprüfen Sie Ihr Netzgerät: Ist es eingeschaltet?
- Prüfen Sie, ob Sie die Anschlüsse für Plus (= ROT) und Minus (=Schwarz) vertauscht haben! Wechseln Sie in diesem Fall die Anschlüsse.

E) TIPS FÜR DEN FUNKVERKEHR:

Um einen ungestörten Funkverkehr zu genießen, sollten Sie die folgenden sechs Regeln des CB-Funks beherzigen:

1. Nach dem Einschalten des Gerätes immer zuerst hören, ob der eingestellte Kanal frei ist.
2. Dazu die Rauschsperrung öffnen, um schwächere Stationen nicht zu überhören.

3. Nur wenn der Kanal völlig frei ist, den eigenen Anruf starten.
4. Immer nur kurz rufen.
5. Nach jedem Anruf sorgfältig hören, ob eine Station antwortet. Erst dann den Anruf wiederholen.
6. Nach jedem Durchgang der Gegenstation immer erst einige Sekunden Pause lassen, bevor man selber spricht, damit sich auch andere Stationen melden können («Umschalt-pause»).

Anrufkanäle: Empfohlen werden die folgenden Anrufkanäle:

Kanal 1 (FM) als Anrufkanal in FM,
Kanal 4 (AM) als Anrufkanal in AM,
Kanal 9 (AM/FM) als Notrufkanal und
Kanal 19 (FM) als Fernfahrerkanal.

Abweichungen hiervon sind selbstverständlich möglich.

Bei schlechten Verbindungen oder starken Störungen ist es häufig problematisch, schwer zu verstehende Worte wie Eigennamen und Städtenamen fehlerlos zu übermitteln.

Hier hilft das Internationale Buchstabieralphabet weiter, das auch im Luftverkehr (ICAO) und der NATO eingesetzt wird:

F) BEURTEILUNG DER EMPFANGSQUALITÄT:

Um dem jeweiligen Gesprächspartner eindeutig sagen zu können, wie stark und klar man ihn empfängt, verwendet man die Ziffern des R/S-Codes. Dabei steht der R-Wert für die Verständlichkeit («Lesbarkeit») und der S-Wert («Santiago») für die Empfangs-bzw. Lautstärke der Gegenstation.

Die beiden Buchstaben R und S stehen übrigens als Abkürzung für die englischsprachigen Bezeichnungen «readability» (= Lesbarkeit) und «signal strength» (= Signalstärke).

INTERNATIONAL PHONETIC ALPHABET:

A Alpha	H Hotel	O Oscar	V Victor
B Bravo	I India	P Papa	W Whiskey
C Charlie	J Juliett	Q Quebec	X X-ray
D Delta	K Kilo	R Romeo	Y Yankee
E Echo	L Lima	S Sierra	Z Zulu
F Foxtrott	M Mike	T Tango	
G Golf	N November	U Uniform	

R/S-Code:

R = Lesbarkeit

- 1 nicht lesbar, unverständlich
- 2 zeit-oder teilweise lesbar
- 3 schwer lesbar
- 4 lesbar, verständlich
- 5 gut lesbar

S = Signalstärke

- 1 kaum hörbar
- 2 sehr schwach hörbar
- 3 schwach hörbar
- 4 ausreichend hörbar
- 5 ziemlich gut hörbar
- 6 gut hörbar
- 7 mäßig stark hörbar
- 8 stark hörbar
- 9 sehr stark hörbar

ABKÜRZUNGEN:

Auch der CB-Funk kennt eine «Fachsprache», die mit vielen Fachwörtern durchsetzt ist, die z.B. aus dem Amateurfunk und dem professionellen Funkverkehr entlehnt sind. Sie dienen zumeist der schnellen und eindeutigen Nachrichten-übermittlung auch in solchen Fällen, in denen die Übertragung schwierig bzw. gestört ist. Nachfolgend eine Auflistung gebräuchlicher Abkürzungen und ihre Bedeutung, wie sie meistens im CB-Funk verwendet werden:

Brea	:	Moment bitte, bitte warten, möchte mitsprechen
Cheerio	:	Aufwiederhören
CQ	:	allgemeiner Anruf
CL	:	Ende des Funkverkehrs, Station wird abgeschaltet
DX	:	Funkverbindung über große Entfernung
Fading	:	Signal schwankt
HI	:	Ich lache
Mike	:	Mikrofon
Müll	:	Störungen
Negativ	:	habe nicht verstanden, nein
OK	:	verstanden, richtig, in Ordnung
Roger	:	Ich habe verstanden, alles einwandfrei empfangen
Skip	:	Funkrufname
Standby	:	Auf Empfang bleiben
Stereo	:	Zwei Stationen senden gleichzeitig
TVI	:	Fernsehstörungen
UFB	:	ganz ausgezeichnet, sehr gut
VY	:	viele, sehr, sehr viele
WX	:	Wetter, Temperatur

YL	:	Fräulein, Frau, weiblicher CB-Funker
55	:	viel Erfolg, alles Gute
73	:	Grüße
88	:	Liebe und Küsse (als herzlichen Gruß an eine YL)
99	:	Verschwinde! Räume den Kanal.

Q-GRUPPEN:

Beim CB-Funkverkehr werden sehr häufig Abkürzungen verwendet. Viele von ihnen wurden aus dem international verbindlichen Q-Code übernommen, der auch im Seefunk oder im Amateurfunk Anwendung findet. Mit diesen Drei buchstaben-Kürzeln lassen sich schnell Informationen vermitteln. Da besonders «CB-Neulinge» mitunter diese Abkürzungen nicht kennen, haben wir die gebräuchlichsten einmal zusammengestellt und ihre Bedeutung im CB-Funk auf der nächsten Seite erläutert:

QRA	:	Mein Stationsname ist...
QRG	:	Frequenz, Betriebskanal
QRL	:	Beschäftigung, Arbeitsplatz
QRM	:	Störung durch andere Stationen
QRN	:	Atmosphärische Störungen
QRP	:	Arbeiten mit geringer Leistung
QRT	:	Ende des Funkverkehrs
QRU	:	Es liegen keine weiteren Nachrichten mehr vor.
QRV	:	Sende-und empfangsbereit
QRX	:	Unterbrechung des Funkverkehrs, Pause, bitte warten
QRZ	:	Sie werden gerufen, Anruf von einer bestimmten Station
QSB	:	Schwankungen der Feldstärke, Schwund, Fading
QSL	:	Empfangsbestätigung
QSO	:	Funkverbindung, Gespräch über Funk
QSP	:	Vermittlung zweier Stationen für eine dritte
QST	:	Durchsage an alle
QSY	:	Frequenzwechsel, Kanalwechsel
QTH	:	Standort

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, GROUPE PRESIDENT ELECTRONICS, Route de Sète,
BP 100 – 34540 Balaruc – FRANCE,

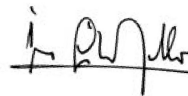
Erklären, auf eigene Verantwortung daß der CB Funk Sender-
Empfänger

Marke : **PRESIDENT**
Modell : **TAYLOR III**
Hergestellt in PRC

in Konformität ist mit den wesentlichen Anforderungen der R &
TTE Richtlinie 1999/5/CE (Artikel 3) auf die nationale Geset-
zen umgestellt, wie mit den folgenden europäischen Normen:

EN 300 135-2:v1.1.1 (2000)
EN 300 433-2 :v1.1.2 (2000)
EN 301 489-13 v 1.2.1 (2002)
EN 60215 (1996)

Balaruc, den **14/06/2004**



Jean-Gilbert MULLER
Geschäftsführer

TABEAU DES FRÉQUENCES pour EU / E / EC / U (CEPT)

TABLA DE FRECUENCIAS para EU / E / EC / U (CEPT)

FREQUENCY TABLE for EU / E / EC / U (CEPT)

CB-KANÄLE UND IHRE FREQUENZEN für EU / E / EC / U (CEPT)

N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen	N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen
1	26,965 MHz	21	27,215 MHz
2	26,975 MHz	22	27,225 MHz
3	26,985 MHz	23	27,255 MHz
4	27,005 MHz	24	27,235 MHz
5	27,015 MHz	25	27,245 MHz
6	27,025 MHz	26	27,265 MHz
7	27,035 MHz	27	27,275 MHz
8	27,055 MHz	28	27,285 MHz
9	27,065 MHz	29	27,295 MHz
10	27,075 MHz	30	27,305 MHz
11	27,085 MHz	31	27,315 MHz
12	27,105 MHz	32	27,325 MHz
13	27,115 MHz	33	27,335 MHz
14	27,125 MHz	34	27,345 MHz
15	27,135 MHz	35	27,355 MHz
16	27,155 MHz	36	27,365 MHz
17	27,165 MHz	37	27,375 MHz
18	27,175 MHz	38	27,385 MHz
19	27,185 MHz	39	27,395 MHz
20	27,205 MHz	40	27,405 MHz

TABEAU DES FRÉQUENCES pour U (ENG)

TABLA DE FRECUENCIAS para U (ENG)

FREQUENCY TABLE for U (ENG)

CB-KANÄLE UND IHRE FREQUENZEN für U (ENG)

N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen	N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen
1	27,60125 MHz	21	27,80125 MHz
2	27,61125 MHz	22	27,81125 MHz
3	27,62125 MHz	23	27,82125 MHz
4	27,63125 MHz	24	27,83125 MHz
5	27,64125 MHz	25	27,84125 MHz
6	27,65125 MHz	26	27,85125 MHz
7	27,66125 MHz	27	27,86125 MHz
8	27,67125 MHz	28	27,87125 MHz
9	27,68125 MHz	29	27,88125 MHz
10	27,69125 MHz	30	27,89125 MHz
11	27,70125 MHz	31	27,90125 MHz
12	27,71125 MHz	32	27,91125 MHz
13	27,72125 MHz	33	27,92125 MHz
14	27,73125 MHz	34	27,93125 MHz
15	27,74125 MHz	35	27,94125 MHz
16	27,75125 MHz	36	27,95125 MHz
17	27,76125 MHz	37	27,96125 MHz
18	27,77125 MHz	38	27,97125 MHz
19	27,78125 MHz	39	27,98125 MHz
20	27,79125 MHz	40	27,99125 MHz

TABLEAU DES FRÉQUENCES pour d
TABLA DE FRECUENCIAS para d
FREQUENCY TABLE for d
CB-KANÄLE UND IHRE FREQUENZEN für d

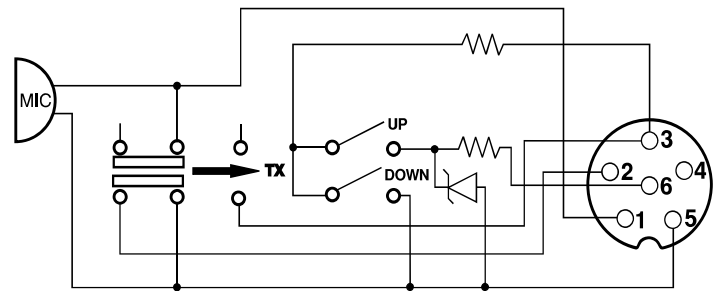
N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen	N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen
1	26,965 MHz	21	27,215 MHz
2	26,975 MHz	22	27,225 MHz
3	26,985 MHz	23	27,255 MHz
4	27,005 MHz	24	27,235 MHz
5	27,015 MHz	25	27,245 MHz
6	27,025 MHz	26	27,265 MHz
7	27,035 MHz	27	27,275 MHz
8	27,055 MHz	28	27,285 MHz
9	27,065 MHz	29	27,295 MHz
10	27,075 MHz	30	27,305 MHz
11	27,085 MHz	31	27,315 MHz
12	27,105 MHz	32	27,325 MHz
13	27,115 MHz	33	27,335 MHz
14	27,125 MHz	34	27,345 MHz
15	27,135 MHz	35	27,355 MHz
16	27,155 MHz	36	27,365 MHz
17	27,165 MHz	37	27,375 MHz
18	27,175 MHz	38	27,385 MHz
19	27,185 MHz	39	27,395 MHz
20	27,205 MHz	40	27,405 MHz

N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen	N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen
41	26,565 MHz	61	26,765 MHz
42	26,575 MHz	62	26,775 MHz
43	26,585 MHz	63	26,785 MHz
44	26,595 MHz	64	26,795 MHz
45	26,605 MHz	65	26,805 MHz
46	26,615 MHz	66	26,815 MHz
47	26,625 MHz	67	26,825 MHz
48	26,635 MHz	68	26,835 MHz
49	26,645 MHz	69	26,845 MHz
50	26,655 MHz	70	26,855 MHz
51	26,665 MHz	71	26,865 MHz
52	26,675 MHz	72	26,875 MHz
53	26,685 MHz	73	26,885 MHz
54	26,695 MHz	74	26,895 MHz
55	26,705 MHz	75	26,905 MHz
56	26,715 MHz	76	26,915 MHz
57	26,725 MHz	77	26,925 MHz
58	26,735 MHz	78	26,935 MHz
59	26,745 MHz	79	26,945 MHz
60	26,755 MHz	80	26,955 MHz

TABLEAU DES FRÉQUENCES pour PL
TABLA DE FRECUENCIAS para PL
FREQUENCY TABLE for PL
CB-KANÄLE UND IHRE FREQUENZEN für PL

N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen	N° du canal Nº Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzen
1	26,960 MHz	21	27,210 MHz
2	26,970 MHz	22	27,220 MHz
3	26,980 MHz	23	27,250 MHz
4	27,000 MHz	24	27,230 MHz
5	27,010 MHz	25	27,240 MHz
6	27,020 MHz	26	27,260 MHz
7	27,030 MHz	27	27,270 MHz
8	27,050 MHz	28	27,280 MHz
9	27,060 MHz	29	27,290 MHz
10	27,070 MHz	30	27,300 MHz
11	27,080 MHz	31	27,310 MHz
12	27,100 MHz	32	27,320 MHz
13	27,110 MHz	33	27,330 MHz
14	27,120 MHz	34	27,340 MHz
15	27,130 MHz	35	27,350 MHz
16	27,150 MHz	36	27,360 MHz
17	27,160 MHz	37	27,370 MHz
18	27,170 MHz	38	27,380 MHz
19	27,180 MHz	39	27,390 MHz
20	27,200 MHz	40	27,400 MHz

PRISE MICRO 6 BROCHES
CONEXIÓN DEL MICRO 6 PINS
6-PIN MICROPHONE PLUG
BELEGUNG DER MIKROFONBUCHSE



1	Modulation	Modulación	Modulation	Modulation
2	RX	RX	RX	RX
3	TX - UP/DOWN	TX - UP/DOWN	TX - UP/DOWN	TX - UP/DOWN
4	-	-	-	-
5	Masse	Masa	Ground	Masse
6	Alimentation	Alimentación	Power Supply	Stromversorgung

Configuration Code	FM Channel	AM Channel	Country
<i>E</i>	40 Ch (4W)	40 Ch (4W)	ES, IT
<i>d</i>	80 Ch (4W)	40 Ch (1W)	DE
<i>EU</i>	40 Ch (4W)	40 Ch (1W)	CH, CY, DK, ES, FI, FR, GR, IE, IS, IT, LT, NL, PT, RO, SE
<i>EC</i>	40 Ch (4W)	-	AT, BE, BG, CZ, EE, HU, LU, LV, MT, NO, SI, SK
<i>U</i>	CEPT 40 Ch (4W) + ENG 40 Ch (4W)	-	GB
<i>PL</i>	-5 KHz 40 Ch (4W)	-5 KHz 40 Ch (4W)	PL

La bande de fréquence et la puissance d'émission de votre appareil doivent correspondre à la configuration autorisée dans le pays où il est utilisé.

La banda de frecuencias y la potencia de emisión de su aparato deben corresponder a la configuración autorizada en el país donde él es utilizado.

The frequency band and the transmission power of your transceiver must correspond with the configuration authorized in the country where it is used.

Das Frequenzband und die Sendungsleistung Ihres Gerätes müssen übereinstimmen mit den Normen zugelassen im Land worin es benutzt ist.

Pays dans lesquels il existe des limitations particulières (Licence¹)

Countries in which there are particular restrictions

Países en los cuales existe algún tipo de limitación (Licencia¹ / Registro²)

Länder mit besonderen Beschränkungen (Lizenz¹ / Register²)

	AT	BE	BG	CH	CY	CZ	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	GR	HU	IE	IS	IT	LT	LU	LV	MT	NL	NO	PL	PT	RO	SE	SI	SK
Licence ¹	ⓘ	ⓘ		ⓘ			ⓘ			ⓘ			ⓘ	ⓘ				ⓘ				ⓘ								
Register ²																									ⓘ	ⓘ				
AM	ⓘ					ⓘ		ⓘ					ⓘ		ⓘ						ⓘ	ⓘ	ⓘ		ⓘ				ⓘ	
BLU / SSB	ⓘ					ⓘ		ⓘ					ⓘ		ⓘ						ⓘ	ⓘ	ⓘ		ⓘ				ⓘ	

Pays dans lequel la réglementation nationale autorise une puissance d'émission supérieure à la limite établie dans la norme harmonisée, précisée dans le quatrième paragraphe de la préface de la norme harmonisée EN 300 433.

Countries in which the national regulations authorize a transmission power superior to the limit fixed by the harmonised standard, notified in the 4th paragraph of the preface of the proper harmonised standard EN 300 433.

Países en los cuales la reglamentación nacional autoriza una potencia de emisión superior al límite establecido en la norma armonizada, advertido en el cuarto parrafo del preámbulo la propia norma armonizada EN 300 433.

Länder, in denen die nationalen Regelungen eine Sendeleistung zulassen, die höher ist als die in der harmonisierten Norm (im Absatz 4 des Vorwortes der harmonisierten Norm EN 300 433) genannte Leistung.

	IT	ES	PL
4W AM	✓	✓	✓
12 W pep BLU / SSB	✓	✓	✓



SIEGE SOCIAL/HEAD OFFICE - FRANCE
Route de Sète - BP 100 - 34540 BALARUC
Site Internet : <http://www.president-electronics.com>
E-mail : groupe@president-electronics.com
UTZZ01369DZ(0)



CE 0341 !

0605/08-04

president